

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 19

Artikel: Freie Wahl
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-426536>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Enthüllungen !!

„Der radikale Regierungskandidat in Zürich leidet am Typhus; somit ist der Durchfall schon vor Sonntag eingetreten.“

Also melbet das „Vaterland“, Zentralorgan schweizerischer Katholiken. Die Schweizerische Presse hat leider über diese Notiz sich entrüstet gezeigt, von Gemeinheit gesprochen u. dergl. Ihr Kurzsichtigen und Böswilligen! Psui! Also das ist der Dant dafür, daß das Zentralorgan der schweizerischen Katholiken endlich einmal ehrlich geworden ist!

Wir Mediziner vom „Nebelspalter“ fassen die Geschichte ganz anders und — wie natürlich alle Mediziner! — richtig auf. Dem „Vaterland“ wurde die Maske eines politischen Blattes langweilig; es zeigte plötzlich sein wahres Gesicht: „Journal für katholisch-ultramontane Medizin“ und hat ganz einfach Notiz von dem Krankheitszustande eines hervorragenden Schweizer genommen. — Jetzt freilich sehen wir Manches mit andern Augen an. Wir wissen jetzt, warum das „Vaterland“ sich vornehmlich:

Mit Stänkereien zu beschäftigen hat,

Obstruktionspillen empfiehlt,

Abfuhrunternehmungen (für Peterspfennige) begünstigt, absolute Ruhe (bei Vornachtsbestrebungen) verlangt und

Assa foetida auf alle Gegner flucht.

Ob nun uns're katholischen Mitgedenken, die sich doch wohl nicht für Kranke halten, fortfahren werden, einem medizinischen Journal die Vertretung ihrer Interessen anzuvertrauen, das ist ihre Sache.

Freie Wahl.

Wenn irgend ein Fabrik-Trabant

Lustig sans façon verlangt:

„Her zur Korrektur den Bettel,

Freien Mannes Stimmenzettel!“ —

Gibt es dann in der Fabrik

Keinen siebenfachen Strick?

Berner A und O.

Leise klingen Frühlingsglocken
Unsern höh'n Verfassungsrath
In das Münster hinzuloden,
Wo Herr Ammann voller Wahrheit
Billig führt zur schönen Klarheit.
Hört nur, daß ihr's auch versteht!
„Endziel sei von eurer Arbeit,
Daß man's Gottesreich vermehrt.“
Run drauf los! Ob's hier auch finster,
Schnapsnoth, Hunger, Knechtschaft sei —
Die ihr dort empfangt im Münster,
Der Parole, bleibet treu!!

Zur Verfassungslehre.

Lehrer: Also Chinder, der Nationalrath und der Ständerath macht d'Gezi. Si zangge mengist lang z'sämme, bis si einig sy. Druf übergebe si di Sach dem Bundesrath und da muß se de vollzieh. Das nennt me 's Zweikammerhsystem.

Schüler (auf dem Heimweg): Das geit de schint's bi der Regierig, wie bi us d'heim. Mi Alt und die Alti zangge albez o z'sämme, weler vo ihne soll go d'Geiz melle. Z'legt werde si de einig und schide mi. Somit hei mer i üser Hushaltig o es Zweikammerhsystem.

Schlegel: Was heißt eigentlich Enzyklika?

Hegel: Siehe Goethe's Faust, Szene: Auerbach's Keller, Mephisto sagt:
„Mit wenig Wiß und viel Pehagen
Dreht Jeder sich im engen Zirkeltanz,
Wie junge Raketen mit dem Schwanz.“

Schlegel: So, so! Aber warum sind denn die Freimaurer über des Papstes Enzyklika so empört? Es kann ihnen doch Wurst sein, wenn auch mal ein alter Kater sich um seinen Schwanz dreht?

Hegel: Ja, ich begreife die Aufregung auch nicht.

W. Huber, Leutpriester 6, Zürich.
Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner.) Preisdourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.
(Bl. 25)

A. KELLER
Mechanische Werkstätte
AARAU.

Spezialität
in

Pumpen und Apparaten
für Brauereien, Hôtels,
Restaurants, Weinhandlungen,
Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und
Wasserdruck von allen Grössen
und Systemen. Wein- und Bier-
pumpen, Circularpumpen (Wergel),
neuestes System Pumpen mit
Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate
mit Wassersäule oder Quecksilber-
säule, Bierkühlapparate, Dick-
maischpumpen, Malschbottiche mit
Maschinen, Bierpfannen, Malz-
schrotmühlen, Kühlschiffe,
Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüll-
apparate, Kühlschiffventile, Syphon-
hahnen, Schlauchverschraubungen,
Gummischläuche, Zinnröhren,
Manometer, sowie alle Sorten Wein-
und Bierhahnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.
Bronzene Medaille in Luzern 1881.
Diplom in Weinfelden 1873.

Schweizerhalle
MAILAND
Via Silvio Pellico Nro. 6
(am westlichen Ausgang der Gallerie)
Utbier von Zürich
in bester Qualität. (M 1373 Z) [6]

Flaschenbier!

In- und ausländisches Exportbier

in stets frischer Füllung, real und gehaltvoll, liefert in $\frac{1}{4}$ - und $\frac{1}{2}$ -Flaschen
franko Domizil Zürich und Ausgemeinden, in Kisten von 12 Flaschen an.
Prompter Versandt nach Auswärts. Zur gef. Abnahme
empfiehlt sich bestens

Hrch. Schuhmacher,

(S. 6)

Mainaustrasse 40, Seefeld-Zürich.

BASEL
HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

(Bl. 25)

R. Meister-Hauser, Besitzer.

A. BOLLER-WOLF, vormals S. J. Boller-Hauser
Zürich - Brändchenstrasse Nr. 7 - Zürich (Bl. 12)
Specialität in HEIZUNG. Geschäft seit 1869.
Central-Heizungen

für Kirchen, Schulen, Fabriken, Wohnhäuser, Versammlungs-Lokale etc. Römische Bäder. Trocknungs-Anlagen.
Chamotte-Kachel-Ofen. Eiserne Ofen mit Fütterung.

Gros et Détail.

Charles Weider
Weggengasse (Bl. 25)
ZÜRICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires,
Légumes primeurs du Midi.

Envoi du Prix-courant sur commande.

Hôtel zur „Krone“,
Schifflande, (Bl. 25)

BASEL.

Reinlich, billig, einfach.

Elektrische Apparate

L. Zehnder, Ing.

Basel. (Bl. 25)

Öttinger-Telephone,
das Paar Fr. 50.

Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

Schifflande.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten

empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,

freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll

Fräulein Wwe. **Frey-Halder.**